

KOMPAKT

Namen und Nachrichten

Gierth bleibt Trainer beim TuS Maccabi

Am Wochenende verlor Basketball-Oberligist TuS Maccabi überraschend mit 93:102 gegen Abstiegskandidat TSG Solingen. Dennoch gab es nach der Partie Grund zur Freude im Verein. Trainer Matthias Gierth hat einen Vertrag für die kommende Spielzeit unterzeichnet. Der Übungsleiter soll dafür sogar Angebote von höherklassigen Teams ausgeschlagen haben und steht somit auch weiterhin an der Seitenlinie des derzeitigen Tabellenneunten, der zwei Spieltage vor dem Saisonende nicht mehr um den Klassenerhalt zittern muss. Der SFD 75 steht hingegen bereits als Absteiger fest. Im Kampf um den zweiten Verein, der den Schritt in die Landesliga gehen muss, ist hingegen noch keine Entscheidung gefallen. Hier muss sich die Zweitvertretung der Giants noch gegenüber der TSG Solingen behaupten, die derzeit die bittere Pille schlucken musste, jedoch nur einen Zähler weniger aufweist als die Giganten. **M. S.**

Kugelstoßer Schaly in Amerika auf Erfolgskurs

Den zweiten Platz in der ersten Freiluft-Bestenliste des Deutschen Leichtathletik Verbandes sicherte sich der 22-jährige ART-Kugelstoßer Yannik Schaly mit seiner Siegesweite von 17,40 Meter beim ersten Freiluft-Wettkampf der amerikanischen Universitäten in Cape Girard. Schaly studiert in Memphis (Tennessee) und kam seiner Bestleistung aus dem Vorjahr (17,65 Meter/Rang elf bei der DM in Ulm) schon wieder sehr nahe. Vor vier Wochen hatte er Bronze bei den amerikanischen Conference-Meisterschaften in New York gewonnen. Ebenfalls für die „Memphis-Tigers“ ging der 22-jährige ART-Mittelstreckler Julien Wolf im 1500-Meter-Lauf an den Start, den er in 4:01,01 Minuten als Zweiter beendete. Noch nicht wieder eingesetzt wurde von der Uni Memphis der 22-jährige Fabian Fiege (ART), der bei den US-Conference-Meisterschaften Silber im 800-Meter-Lauf gewonnen hatte. **B. F.**

Rams-Damen feierten 10:0-Kantersieg

Nach einer über weite Strecken einseitigen Partie besiegten die Skaterhockey-Damen des ISC Rams die Dragons Heilbronn verdient und deutlich mit 10:0 (2:0, 5:0, 3:0).

Gegen die sehr defensiv ausgerichteten Spielerinnen der Gäste zogen die Rams-Damen von Anfang an ein druckvolles und variantenreiches Angriffsspiel auf. Allein die Trefferausbeute war mager, weil Dragons-Torhüterin Jennifer Weis kaum zu überwinden war. Erst im mittleren Abschnitt wurde die Überlegenheit der Gastgeberinnen auch in Treffer umgewandelt. Angesichts der mehr als deutlichen Führung der Gastgeber wurde es im finalen Drittel ruhiger auf dem Spielfeld.

Einen guten Einstand feierte Angreiferin Vena Marie Kanters, die aus Kaarst zu den Rams gewechselt ist. Herausragende Akteurin auf dem Feld war allerdings Andrea Lanzl, die bei ihrer Saisonpremiere gleich fünfmal als Torschützin erfolgreich war. Jana Bagusat (3), Janine Wilbert und Spielertrainerin Nidine Joisten erzielten die übrigen Treffer. **HWT**



Gespannte (Rück-)Blicke: Die Golfer um Matchwinner Nicolai von Dellinghausen (2.v.l.) verfolgten gestern noch einmal die Bilder ihres Triumphs. FOTO: INGO LAMMERT

Als die Nacht zum Tag wurde

Golf Der GC Hubbelrath will seinen Titel als Mannschaftsmeister verteidigen. Nach dem Saisonstart Mitte Mai ist der Club am 1. Juni Ausrichter des zweiten Spieltages

Von Marcus Gülick

Die Sonne war schon am Horizont verschwunden, der Golfclub in Mecklenburg-Vorpommern in ein stockfinstres Dunkel getaucht. Inmitten dieser surrealen Szenerie stand Nicolai von Dellinghausen vor jener Situation, von der jeder Golfer wohl schon einmal geträumt haben dürfte: mit einem Schlag alles gewinnen – oder eben alles verlieren. Im Fall von Nicolai von Dellinghausen hatte der Hubbelrath Golfer mit dem finalen Schlag nicht nur das eigene, sondern auch das sportliche Schicksal seiner Teamkollegen in der Hand. Drei Meter trennten den Ball vom Loch und den GCH vom Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft.

„Diesen Schlag habe ich in meiner Amateur-Karriere schon hunderte Male gemeistert“, erinnerte sich von Dellinghausen. Wohl aber nicht unter derart kuriosen Bedingungen. Das dramatische Stechen zum Abschluss der Premiersaison der Deutschen Golf-Liga mit



Ein hochtalentiertes Hubbelrath Eigengewächs: Caroline Masson.

dem finanz- und spielstarken Gegner St. Leon-Rot um (Hoffenheims und Mannheims) Gönner Dietmar Hopp zwang die Veranstalter zum Improvisieren. Lichtquellen diverser Fahrzeuge machten die Nacht zum Tag. Letzteres galt auch für Hubbelraths Golfer, für die es nach von Dellinghausens erfolgreichem Schlag kein Halten mehr gab.

„Innerhalb von Sekunden hatte ich gleich mehrere Ellenbogen im

Gesicht“, erinnert sich der Matchwinner an die turbulenten Jubelszenen zurück. Für die Hubbelrath war es nach 1983, 1985 und 2011 der vierte Titelgewinn.

Gänsehaut-Momente

Jene Gänsehaut-Momente von Ende September ließen die Spieler gestern noch einmal in bewegten Bildern Revue passieren. Doch solche Erfolge haben auch ihren Preis. „Kaum ein Club ist in der Lage, so eine Saison nur mit eigenen Mitteln und Spenden zu finanzieren“, betonte Olaf Huth.

Entsprechend erleichtert ist der Präsident des Hubbelrath Golfclubs (GCH), dass sich vor dem Saisonstart in der Deutschen Golf-Liga am 18. Mai in Hamburg zwei Sponsorenpartner gefunden haben, die es dem Team ermöglichen, die rund sechsstelligen Kosten für eine Spielzeit aufzubringen.

Von den neuen Kooperationen profitiert auch der Nachwuchs, der an der Bergischen Landstraße an den Abschlag geht. Namhafte Spieler wie Max Kieffer oder Caroline

Masson haben ihre ersten Abschlüsse auf den Greens des GCH unternehmen.

In Trainingslagern werden sich die Herren und Damen des Clubs demnächst auf die kommende Saison vorbereiten. Am 1. Juli ist der GCH Gastgeber des zweiten Spieltages. Dann soll der Grundstein zur Titelverteidigung gelegt werden. Um bald schon wieder die Nacht zum Tag zu machen.

VON FÜNF MANNSCHAFTEN STEIGEN ZWEI TEAMS AB

Die Deutsche Golf-Liga startet am 18. Mai mit dem Spieltag in Hamburg in ihre zweite Saison. In einer Nord- und einer Süd-Gruppe kämpfen jeweils fünf Mannschaften um den Einzug in die Endrunde. Im „Final Four“ am 23. und 24. August im Golfclub Licht treten die beiden Erstplatzierten in Überkreuzspielen gegeneinander an. Die beiden Gruppenletzten steigen ab.

Britta Gahr schoss DJK TuSA mit fünf Toren zum Kantersieg

Frauenfußball: Der Landesligist feierte einen 7:0-Erfolg gegen SSVg Velbert

Für einen Paukenschlag sorgten die Landesliga-Fußballerinnen der DJK TuSA mit ihrem 7:0 (2:0)-Erfolg beim Tabellensechsten SSVg Velbert. Zwar führten die Schützlinge von DJK-Trainer Peter Garnkäufer zur Pause nur mit 2:0, doch nach dem Seitenwechsel boten die Fleherinnen, die derzeit mit 35 Punkten und 46:19 Toren sechs Zähler Rückstand auf Liga-Primus SF Baumberg aufweisen und auf Rang vier stehen, ihr bestes Spiel des Jahres. Britta Gahr (32., 50., 70., 73., 79.) war mit ihren fünf Treffern unjubeelte Erfolgsgarantin der DJK-Elf, die in Mandy Zimmermann (27.) und Maike Winkels (87.) weitere Torschützinnen bejubelte.

In der Bezirksliga, Gruppe 2, verlor der Tabellenzweite FC Tannenhof unter Spielleitung von Schiedsrichter Sascha Häusler mit 0:3 die Schlager-Partie gegen Spitzenreiter Tussem Essen, weil sie die dreifache Torschützin Jennifer Dommers (8., 42., 62.) nicht bremsen konnten.

Aufsteiger 1. FFC kam in seinem neuen Domizil am Ammerweg nicht zurecht und verlor gegen den Tabellennachbarn SV Wanheim 2:7 (1:3). Nur Johanna Pszczola (51., 2:3) und Anne Taffanek (16., 1:2) trafen für den FFC. In Gruppe vier fegte der SV Oberbilk den Hastener TV mit 6:1 (3:0) vom Feld. Die Ex-Lohausenerin Sarah Ströter (22., 59.), Amelie Paschmann (1., 64.), Janine Müller (70.) und Nadine Mohr (85.) sorgten für die Tore der Elf von Trainer Daniel Kubiak.

In der Kreisliga feierte der Rangzweite Cfr Links II einen 11:0 (6:0)-Sieg im Stadt-Derby bei DJK Sportfreunde Gerresheim. Katja Nitsch, Manel Miled (je 3), Melanie Gaida, Melanie Strangulis (je 2) und Julia Rohn trugen sich in die Torschützenliste ein.

Spitzenreiter DSC 99 freute sich vor 40 Fans nach Treffern von Leona Löwenstern (2), Nadja Lemp, Stefanie Bartels und Stefanie Franke (je 1) über eine 5:0-Führung gegen Rhena-



Britta Gahr erzielte eine Handvoll Tore.

nia Hochdahl, ärgerte sich danach aber über die Gegentreffer per Doppelschlag von Alina Ziwei und Kimberly Hefte.

Katharina Peine brachte Sportring Eller beim mit 2:4 (1:0) verlorenen Duell mit dem FSV Mädchenpower Hilden 1:0 in Front, doch dann sorgte die eingewechselte Jana Maria Sürenhagen (3) für die Hildener Führung. Jana Luneau verkürzte noch, doch Lena Schmitz (FSV) traf zum Endstand. **J. B.**

16 nationale und europäische Top-Teams gehen an den Start

Juniorenfußball: Nach 23 Jahren Pause steigt beim RSV am Pfingstweekende der U-14-Cup

Nach 23-jähriger Pause steigt beim Rather SV am Pfingstweekende wieder der internationale U-14-Cup. Das erstmals 1972 ausgetragene Fußball-Turnier erfährt am 7. und 8. Juni eine Neuaufgabe mit einem attraktiven Teilnehmerfeld. Zudem ist Ex-Fortuna-Profi und Publikumsliebling Sascha Rösler Co-Schirmherr der 21. Auflage, bei der neben dem Nachwuchs vom heimischen Rather SV und der Fortuna auch Stars von Morgen aus England, Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark an den Start gehen.

Zu den europäischen Gästen gesellen sich jedoch auch nationale Gegner, die jüngst per Auslosung den jeweiligen Gruppen zugelost wurden. „Zumindest nicht direkt Hansa Rostock“, meinte im Anschluss Paul Ahlers, Kapitän der Rather U-14-Mannschaft, und ergänzte: „Als wir erfahren haben, gegen welche Mannschaften wir antreten werden, waren wir erstmal ziemlich platt. Aber inzwischen freuen wir

58:0! Typhoons stürmen zum Start an die Spitze

Die U19-Mannschaft der TFG Typhoons ist mit einem 58:0 (23:0, 13:0, 7:0, 15:0)-Kantersieg in die Saison der Football-Regionalliga gestartet. Die Assindia Cardinals aus Essen hatten den Hausherrn nichts entgegenzusetzen.

Die ersten Punkte besorgte Defense-Liner Fabian Lummer mit einem Safety, nachdem der Rookie den Essener Punter in dessen Endzone zu Boden brachte. Da wollte die Offense sich nicht lumpen lassen und schraubte das Ergebnis mit dem ersten Angriff auf 8:0. Und auch in der Folgezeit ließ die Offensive nichts anbrennen.

So konnten im Schlussviertel sogar einige Premieren gefeiert werden. Tight-End Lukas Handlögten holte die ersten Punkte seiner Footballer-Karriere. Und Oliver Janssens gelang nach einem misslungenen Extrapunkt-Versuch seine zweite Two-Point-Conversion, bei der er das Ei nach einem Touchdown in die Endzone trug.

Mit dem Erfolg vor immerhin 250 Zuschauern setzten sich die Typhoons natürlich direkt an die Tabellenspitze, die nach dem ersten Spieltag allerdings noch wenig Aussagekraft besitzt.

Die Typhoons-Punkte in der Übersicht: Lummer (2), Herkende (12), Pinter (18), Schopphoff (4), Spitzer (6), Handlögten (6), Glasmacher (6), Janssens (4). **M. S.**

Kalkum verlängert mit Coach Montalto

Fußball-Bezirksliga-Spitzenreiter TV Kalkum/Wittlaer geht mit Cheftrainer Giuseppe Montalto in eine dritte Saison. Verein und Coach einigen sich gestern auf eine weitere Zusammenarbeit. Montaltos Co-Trainer Bernd Westerhüs bleibt ebenso mit an Bord.

Dazu kann sich das Duo wohl auch in der neuen Saison auf den gesamten Kader stützen. „Ich habe die Zusage von allen Spielern, dass sie bleiben“, erklärte Montalto. Vermutlich kickt das Team dann in der Landesliga, in der aktuell sechsthöchsten Spielklasse. Der Vorsprung auf Verfolger TSV Eller 04 beträgt derzeit komfortable sieben Punkte. **miry**

16 nationale und europäische Top-Teams gehen an den Start

Juniorenfußball: Nach 23 Jahren Pause steigt beim RSV am Pfingstweekende der U-14-Cup

uns alle richtig darauf und wollen zeigen, dass wir auch ganz gut Fußball spielen können.“

Die Einteilung in der Übersicht:

Gruppe 1: Fortuna, Hammarby IF Stockholm (Schweden), Luton Town (England), DJK Roland-West Köln.

Gruppe 2: VfL Osnabrück, IF Lörensöskog (Norwegen), FK Ventspils (Lettland), FC Bude-rieh.

Gruppe 3: SC Preußen Münster, FC Aarhus (Dänemark), 1. Simmeringer SC (Österreich), Rather SV.

Gruppe 4: Hansa Rostock, Inter Turku (Finnland), SSV Reutlingen, SG Wattenscheid 09.



Co-Schirmherr Sascha Rösler. FOTO: LAUTER